



Manfred Plavenieks



Hayo F. Moroni



Bernhard Onnen



Christian Budde



Tobias Germer



Heidi Daniel



Gerd van Bömmel



Norwin Moroni



Kay Holtzmann



Erich Ruth

## Unsere Politik

- Schaffung klarer Strukturen in der Gemeindepolitik für jeden Bürger/mehr Öffentlichkeit, mehr Information und mehr Verwaltungstransparenz
- Direkte Beteiligung der Bürger an wichtigen politischen Entscheidungsprozessen durch von uns geforderte Einwohnerversammlungen und Bürgerbefragungen (z.B. Haus der Insel oder Golfplatzweiterung)
- Keine Politik hinter verschlossenen Türen in den städtischen Gesellschaften
- Schaffung und Erhalt bezahlbaren Dauerwohnraums
- Erhalt unseres Inselkrankenhauses sowie weitere Unterstützung des Fördervereins
- Fürsorge für unsere älteren Bewohner und Unterstützung des dazu gegründeten Fördervereins
- Keine Fremdenverkehrsabgabe
- Eine Wohn- und Baupolitik für Norderneyer und NICHT für fremde Kapitalinteressen
- Keine Förderung von Eigentums-Zweitwohnungen
- Im Hotel- und Gaststättenbereich Vorrang der Qualitätsverbesserung vor Erweiterung des Bettenangebotes (int. Kooperation mit Verkehrsbüro & DEHOGA)
- Konsequente Stadtplanung durch Bebauungspläne für die GESAMTE Stadt und Anwendung der bereits vorhandenen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen
- Einsatz für den Erhalt von Natur und Landschaft
- Weitere Erstellung der Regenentwässerung im Ortsteil Nordhelm und Vervollständigung im Westteil der Stadt
- Fachgerechter Ausbau von innerörtlichen Straßen (niveaugleiche Pflasterungen) und Begrünung (Straßen mit Aufenthaltsfunktionen, Verkehrsberuhigung und Fußgängerzonen)
- Verbesserung des Freizeitangebotes für Norderneyer Jugendliche sowie des Betreuungsangebotes für Kinder
- Verbesserung des ÖPNV in der Umsetzung zum Wohle von Gast und Bürger Unterstützung der insularen Sport- und Freizeitvereine bei der Umsetzung ihrer gemeinnützigen Vereinsziele
- Stärkung der Norderneyer Museumslandschaft und Unterstützung der dazu gegründeten Fördervereine (Schaffung einer Museumsmeile)

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren schon einiges erreicht. Aber ohne Zustimmung und Unterstützung der Norderneyer Bevölkerung bleiben wir auf halbem Wege stehen. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Mit Ihrer Hilfe gehen wir weiter auf dem Weg, der heißt: „Nördernee mutt in Nörderneer Hannen blieven“!

Noch Fragen? Alle Auskünfte im Internet:

[www.fw-norderney.net](http://www.fw-norderney.net)



**"Wirtschaft, Tourismus und Soziales"**

Der Tourismus ist die Lebensgrundlage für uns Norderneyer. In den letzten Jahren ist die Zahl der Gäste ständig gestiegen. Die dadurch erzielten zusätzlichen Mittel müssen verantwortungsvoll umgelegt werden. Durch die Erhöhung des Kurbeitrages, Provisionen der Zimmervermittlung und Vermietung eigener Apartements ist die Kurverwaltung bestens aufgestellt und eine Fremdenverkehrsabgabe hat sich erledigt. Durch eine gewisse Anhebung der Kurtaxe für Tagesgäste stünden weitere Mittel bereit. Die Reederei profitiert direkt vom Gästebumm. Sie sollte bewegt werden, auf das Kontrollgeld, was sie seit der Einführung der Norderney-Card von der Kurverwaltung verlangt, zu verzichten.

Der Ausbau der Infrastruktureinrichtungen an unseren Stränden hat sich in den letzten Jahren verbessert. Unsere herrliche Promenade zwischen „Giftbude“ und „Cornelius“ mit ihren gastronomischen Highlights gewinnt Kultcharakter, die Einrichtungen an der Weißen Düne und am FKK-Strand sind weitere Beispiele. Die Kinderspielhäuser „Kap Hoorn“ und „Kleine Robbe“ sind Magneten für unsere zahlenden Gäste von morgen. Das Ambiente am Kurplatz ist endlich einem führenden Kurbad würdig.



Das Desaster am ehemaligen Kurmittelhaus hat uns einen wirtschaftlichen Schaden sicher über 1 Mio. € verursacht. Der vom Rat nicht entlastete (!) damalige Bürgermeister stellt sich wieder zur Gemeindewahl und möchte auch in der nächsten Amtsperiode feixend im Rat sitzen. Die Zukunft dieses Filetstücks werden wir zügig und ergebnisoffen diskutieren, damit unsere Insel noch schöner wird. Ergebnisoffen? Apartements kommen dort nicht hin.



Das „Haus der Insel“: Die „üblichen Verdächtigen“ scharren schon mit den Hufen. Es ist eines der letzten Objekte im Zentrum in städtischem Eigentum. Es aufzuteilen und Investoren zu überlassen, lehnen wir ab. Das HdI mit seiner unvergleichlichen Multifunktionalität könnte für die Insel von äußerster Bedeutung sein, wenn es nicht kaputt gespart worden wäre. Ein offensives Marketing zur Akquise von Tagungen ist erforderlich. Das HdI ist ein Superlativ in ganz Ostfriesland, als Veranstaltungsort einmalig im gesamten Landkreis. Es muss erhalten bleiben und auch abseits der Hauptsaison für Gäste sorgen.

Norderney kann zum seelenlosen Resort, zum „Ballermann“ verkommen, wenn unsere Insel nicht auch Lebensgrundlage „für uns Norderneers“ bleibt. „Harte“ Fakten belegen, dass die Einwohnerzahl in letzter Zeit um mehr als 2500 Bürger zurück gegangen ist. Historisch gewachsene Infrastruktur wie das Krankenhaus und Schulen lassen sich, wenn es so weiter geht, nicht mehr wirtschaftlich betreiben. Sollen unsere Grundschüler bald in Norden zur Schule gehen? Die „weichen“ Fakten sind der FWN genauso wichtig. Wir wollen nicht, dass die Insel, mit der wir Kindheits- und Jugenderinnerungen verbinden und die unser Lebensmittelpunkt ist, für mehr und mehr Norderneers nicht mehr lebenswert und bezahlbar ist. Nur noch zu Fremdschk.... „He“ zu sagen, wäre ein Albtraum.

Unser Altenheim muss höchsten Standard erreichen. Wenn Norderneyer Senioren in ein Altenheim aufs Festland müssen, bedeutet das durch die eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten Einsamkeit und soziale Entwurzelung. Dem wollen wir vereint entgegen treten! Zum Thema Clubtourismus fällt uns der Slogan ein: „Lieber eine Museumsmeile, als Sauf tourismus“. Die Clubs können und sollen nicht verboten werden, aber die Insel muss auch für anspruchsvolle Gäste attraktiv bleiben. Die Golfplatzweiterung soll in einer Bürgerbefragung geklärt werden, weil es ein Thema ist, das viele beschäftigt. Diese Menschen sollen wissen, dass man ihr Anliegen in der Politik ernst nimmt.

*Wir haben den Mut, verkrustete Strukturen aufzubrechen und werden im Sinne des Norderneyer Bürgers handeln und kämpfen! Schenken Sie uns und unserem Bürgermeisterkandidaten Hayo F.*

*Moroni am 11. September 2011 Ihr Vertrauen!*